

Gründung eines solchen Erholungsheimes mitwirken können, bitten wir, uns doch ihre Gedanken zu übermitteln. Dann wurde eine Eingabe betreffend das Edelmetallgesetz besprochen und abgegeben. Desgleichen wurde zu dem Hermann-Konzern Stellung genommen. Die an diesem beteiligten Firmen werden in einem Rundschreiben an die Innungen genannt werden.

Der Vorstand. I. A.: H. Brinkmann.

Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

In der am 12. Oktober abgehaltenen Vorstandssitzung übergab Kollege Fink die Kassenämter an die dafür gewählten neuen Vorstandsmitglieder. Für die Begräbnisunterstützungskasse wurde ein neues Girokonto angelegt. Die Anschriften für die Kassengeschäfte lauten in Zukunft wie folgt: 1. Verbandskasse: Kassierer Kollege Max Scheppeler, Chemnitz, Lindenstr. 6, Girokonto Chemnitz A, Nr. 633; Begräbnisunterstützungskasse: Kassenverwalter Kollege Arthur Friedrich, Chemnitz, Reichenhainer Str. 12, Girokonto Chemnitz A, Nr. 1217. Ich bitte die Herren Kollegen, sich von nun an dieser Anschriften zu bedienen.

Richard Friedemann, Schriftführer.

Bremen. (Zwangsinnung.) Monatsversammlung am Freitag, dem 7. November, abends 8 Uhr, im Gewerbehau.

Martin Rothkirch, Schriftführer.

Dresden. (Zwangsinnung.) Anlässlich des 25jährigen Bestehens unserer Innung findet am Sonnabend, dem 1. November, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Konzerthaus (Großer Saal) unser 25jähriges Stiftungsfest statt. Der Festabend, bestehend aus Konzert, künstlerischen Vorträgen, Ueberreichung von Ehrenurkunden und Ball, sichert einen stimmungsvollen Verlauf. — Alle Kollegen und Freunde unserer Innung werden hierdurch aufs herzlichste eingeladen und gebeten, mit ihren Angehörigen recht zahlreich zu erscheinen. — Auswärtige Gäste wollen ihre Anmeldung rechtzeitig beim Unterzeichneten bewirken.

Der Festausschuß

I. A.: W. Schiller, Dresden-A., Ferdinandstraße 7.
Fernruf: 16551.

Ulm a. Donau. (Freie Innung.) Am Montag, dem 3. Nov., vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im Herzog Albrecht, Zieglerstraße 42, in Ulm die vierteljährliche Innungsversammlung statt. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern besonders zugesandt. Von Herrn Fabrikant Mästling (Ulm) findet eine Radiovorführung mit Erläuterungen statt, welche gewiß für jeden Kollegen sehr interessant ist. Vollzähliges Erscheinen ist unbedingt notwendig ist. Mit kollegialem Gruß

Röbke, Obermeister.

Weimar. (Freie Uhrmacherinnung Saale-Ilm-Verband.) Am Sonntag, dem 9. November, vormittags 11 Uhr, findet in Weimar, Restaurant Stadthaus, am Markt, unsere diesjährige Herbstversammlung mit Damen statt. Tagesordnung wird durch Karte bekanntgegeben. Da die Innung Anwesenheitsgelder ausbezahlt, hoffen wir auf zahlreichen Besuch. Bestellungen auf für den Abend erwünschte Eintrittskarten zum Nationaltheater (Oper) erbittet der Unterzeichnete baldigst, sowie Zusendung von Geld und Angabe der gewünschten Plätze. Lückenlosen Besuch erwartet der Vorstand.

I. A.: Fritz Ebersberger, Schriftführer.

Geestemünde-Lehe. (Zwangsinnung.) Versammlung am 6. Oktober. Von 38 Kollegen waren leider nur 11 erschienen. — Der auswärtigen Kollegen wegen war die Versammlung auf den Nachmittag gelegt worden, doch war von diesen nur einer gekommen. — Obermeister Baier bedauert die Interessenlosigkeit der meisten Kollegen und hält es für wichtig, Mittel und Wege zu finden, die Kollegen in ihrem eigenen Interesse zur Innungsversammlung zu bringen. — Es werden folgende Mitteilungen des Vorstandes bekanntgegeben: Die Ormela-Werke in Bremen haben das Silber der Sterbekasse kostenlos verarbeitet, der Verkauf hat 78,46 Mk. ergeben. — Die anwesenden Mitglieder der Sterbekasse beschließen, für neueintretende Mitglieder ein Eintrittsgeld von 0,50 Mk. und Zahlung der letzten Umlage zu erheben. — Im Auftrage der Handwerkskammer hat der Innungsausschuß die Geschäftsführung der Innung einer Revision unterzogen, es wurde alles in Ordnung befunden. — Nach einer Verordnung der Handwerkskammer muß für die Innungsmitglieder eine Stammrolle angelegt werden. — Die auswärtigen Kollegen werden gebeten, die zugesandten Fragebogen umgehend zurückzusenden. — Neu eintretende Gehilfen müssen sofort beim Obermeister angemeldet werden. — Auf eine vom Zentralverband neu herausgegebene Prüfungsordnung für Meister und Gehilfen wird aufmerksam gemacht. — Leider ist die Fachklasse für Uhrmacher an der Gewerbeschule eingegangen, die Lehrlinge werden mit den Elektrikern und Feinmechanikern unterrichtet. — Es soll wegen einer Beihilfe von seiten der Innung zur Anschaffung von Modellen und Lehrmitteln in der nächsten Innungsversammlung beraten werden. — Der Handwerkerbund hat einen Syndikus angestellt, der in einem Schreiben mitteilt, daß er gern Auskünfte erteilt und bereit ist, der Innung einen Vortrag zu halten. — Nachdem der Obermeister über den Obermeistertag in

Bremen berichtet hat, auf dem über die Gründung einer Gesellschaft zur Hebung der Lehrlingsausbildung beschlossen wurde, wird Kollege Riedel in den Ausschuß als Vertreter der Innung gewählt, Kollege Sanken als Stellvertreter. — Das 25jährige Stiftungsfest soll am 2. Mai 1925 in der Waldschenke des Bürgerparkes festlich begangen werden. — Ein Kollege fragt, ob ein zugewiesener Sachverständiger in einer Hehlereiangelegenheit unbedingt angenommen werden muß. — Der Obermeister antwortet, daß ein Sachverständiger abgelehnt werden kann, was z. B. der Fall sein wird, wenn ein Uhrmacher über ein besonderes Schmuckstück oder ein Goldschmied über eine Uhr aussagen soll. — Es wird vorgeschlagen, die Polizeiverwaltung zu bitten, den Kollegen möglichst über die gestohlenen Sachen, soweit sie uns angehen, Nachricht zu geben. Eine Reparaturpreisliste für Goldwaren wird gewünscht, und wollen die Goldschmiede eine solche ausarbeiten. — Zum Schlusse werden noch Maßnahmen zur Hebung des Innungsbesuches besprochen und vorgeschlagen, auf die nächste Tagesordnung die Erhöhung des Strafgeldes auf 20 Mk. zu setzen, um die Kollegen in ihrem eigenen Interesse in die Versammlung zu bringen.

E. O. Janßen, Schriftführer.

Gleiwitz. (Zwangsinnung.) Generalversammlung am 6. Oktober. Anwesend 29 Mitglieder. Obermeister Wollnitz eröffnet die Versammlung durch Begrüßung der heute in verhältnismäßig größerer Anzahl erschienenen Mitglieder. Er dankt für das erwiesene Vertrauen, ihn als Delegierten zur Hamburger Reichstagung entsandt zu haben und erstattet einen längeren, von der Versammlung mit größtem Interesse aufgenommenen ausführlichen Bericht über die Tagung. Anschließend daran berichtet der Obermeister über die Generalversammlung der Präzisions-Uhrenfabrik usw. in Dresden am 9. September, und gibt seiner dort gewonnenen Ueberzeugung Ausdruck, daß das Unternehmen ein gesundes ist und keine Bedenken vorliegen, der Genossenschaft Mißtrauen entgegenzubringen. Die von dem Oberschlesischen Verband der Uhrmacher- usw. Gehilfen geforderten erhöhten Lohnsätze wurden bewilligt. Der Beschluß des Zentralverbandes, für das Uhrmacher- und Goldschmiedegewerbe eine vierjährige Lehrzeit einzuführen, wurde auch in der heutigen Generalversammlung erneut einstimmig gefaßt, ferner die Zahl der zu haltenden Lehrlinge im Interesse einer sorgfältigen Ausbildung so zu beschränken, daß jährlich nur ein Lehrling für jeden Betrieb eingestellt werden darf. Gegen das überhandnehmende Puschertum wird energisch Stellung genommen und den Finanzämtern ein namentliches Verzeichnis aller in Frage kommenden Puschler eingereicht werden.

Fritz Wagner, Schriftführer.

Hannover. (Zwangsinnung.) Generalversammlung vom 10. Oktober. Nach Eröffnung der gut besuchten Sitzung wurde zunächst ein ausführlicher Bericht über die Reichstagung in Hamourg vom Obermeister Kollege Rentsch erstattet. Dann wurden die neuen Zahlungsbedingungen der Fabrikanten und Grossisten a) für Uhren, b) für Gold- und Silberwaren mitgeteilt. Hierbei wurden die Mitglieder ermahnt, bei der Inanspruchnahme des Zieles vorsichtig zu sein, da der Verkauf immer noch sehr langsam sei und man sich vor Unliebsamkeiten schützen müsse. Sodann wurde ein Bericht des Herrn Schulrat Hoffmeister bekanntgegeben, der den Erweiterungsbau unserer Fachklasse betraf. Hierbei wurde ein Grundriß vorgelegt und herumgereicht, der erkennen ließ, daß hier etwas Mustergültiges und Zweckentsprechendes geschaffen werden soll. Nach Beendigung dieses Erweiterungsbaues dürfte unsere Fachklasse wohl mit an erster Stelle Deutschlands stehen.

Ferner wurde der Wunsch aus der Versammlung heraus laut, den Film des Zentralverbandes (gemeint ist wohl der Lichtbildervortrag. Die Red.) im Laufe des Winters hier einmal vorzuführen, da hier eine Schule eigens für solche Zwecke eingerichtet sei. Es wurde beschlossen, die nötigen Schritte zu dieser Veranstaltung zu unternehmen. Nachdem unsere wirtschaftliche Lage und verschiedene interne Angelegenheiten durchberaten waren, wurde die Sitzung geschlossen.

Friedrich Hahn, Schriftführer.

Herford. (Zwangsinnung.) Versammlung vom 6. Oktober zu Herford. Kollege Obermeister R. Stange eröffnete und stellte fest, daß ein großer Teil der Mitglieder wieder nicht erschienen sei, und bedauerte das so wenige Interesse. Es wurde die letzte Niederschrift verlesen und genehmigt. Verschiedene Schreiben des Zentralverbandes wurden zur Kenntnis genommen, insbesondere eine Ordnung über Meister- und Gehilfenprüfung. Es entspann sich eine Aussprache über den Hermann-Konzern, da auch Kollegen unserer Innung Schreiben von einer diesem Konzern angeschlossenen Firma erhalten, worin ersucht wird, gewissermaßen die Filiale dieser Firma zu werden. Unsere Mitglieder haben dieses Anerbieten als Papierkorbofferte behandelt. Auf den am 12. Dezember in Hannover stattfindenden Unterverbands- und Obermeistertag wurde hingewiesen. Kollege Stange wird daran teilnehmen. Die Bielefelder Innung wird zum 20. Oktober eine Fachklasse für Uhrmacherlehrlinge einrichten. Die Kollegen der Herforder Innung, die Lehrlinge halten, sind gebeten worden, ihre Lehrlinge an dem Unterrichts der Fachklasse teilnehmen zu lassen, um dadurch die Klasse rentabel zu machen. Die Lehrlinge der Kollegen Höwener und Kremeyer sind schon angemeldet. Der als Fachlehrer bekannte Kollege Böckle